

	<p>Objekt: Köln: Dietrich von Moers</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18253441</p>
--	---

## Beschreibung

Die Münze hat drei Prüfhiebe und stammt aus dem nach 1624 verborgenen Schatzfund von Hürth-Fichenich. Noss (1913) datiert die Münze 1422.

Vorderseite: Stehender Heiliger Petrus mit Schlüssel und Buch. Zwischen den Füßen das Moerser Wappen, neben seiner rechten Schulter Kreuz über Kugel.

Rückseite: Mit dem Moerser Wappen belegter Kölner Stiftsschild in einem Spitzvierpass. In dessen Spitzen die Wappen von Mainz (oben), Trier (links) Bayern (für Pfalz, rechts) und Jülich (unten).

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfwzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

## Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.49 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 5 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1419-1423
	wer	
	wo	Köln-Riehl
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Fischenich
Beauftragt	wann	
	wer	Dietrich II. von Moers (1385-1463)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Kirchenvorstand Fischenich
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

## Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 317.
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 1031..